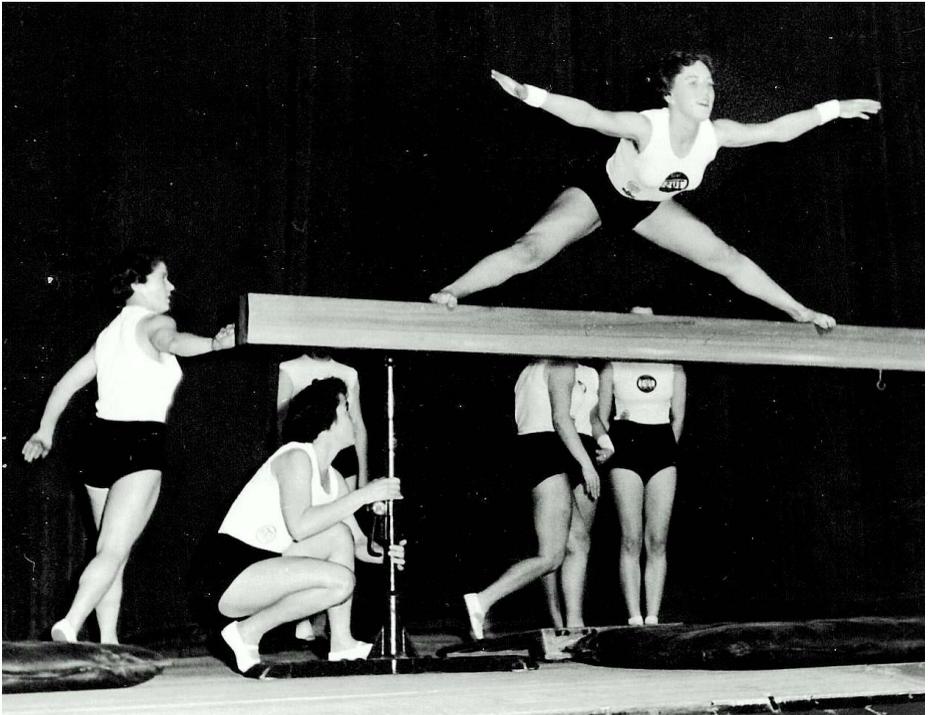


September / Oktober 2024 117. Jahrgang Nr. 5



- Nachrichten

158 Jahre TuS-Neukölln



**KINDERTURNEN · GYMWELT · TURNEN
WANDERN · GERÄTETURNEN · FITNESS
LEICHTATHLETIK · BEWEGUNG INTEGRALE
KINDER-U. JUGENDSOZIALARBEIT · HANDBALL
BASKETBALL · TRIATHLON · FAUSTBALL
SENIORENGRUPPE · TANZ · AEROBIC
GYMNASTIK · RHÖNRAD**

Termine

- | | | |
|----------|-------------------|--|
| 05.09.24 | Alle Abt. | Erste Geschäftsstelle (Donnerstag) |
| 18.09.24 | TuS-Frauen | Wanderung zum Schöneberger Südgelände und zum Gelände Südkreuz, Treffp. 11 Uhr am Eing. S-Bhf. Priesterweg |
| 16.10.24 | TuS-Frauen | Wanderung Rund um den Funckerberg, Treffp. 10 Uhr Bhf. Vorplatz Königs Wusterhausen |

Redaktionsschluss November / Dezember 2024
24. Oktober 24



Mit freundlicher Empfehlung

Maria Dieckmann

Harzer Straße 93
12059 Berlin (Neukölln)
E-Mail: reisebuero-junker@t-online.de

Tel. (030) 687 34 47 / 681 20 56
Telefax (030) 687 02 59

Medienpartner des TuS Neukölln 1865 e.V.

HAUPTSTADT
SPORT TV
Bleibt sportlich!



Triathlon

David Krüger •
e-Mail: davidkrueger95@gmx.de
Deutsche Kreditbank / DKB • BLZ 120 300 00
Kto.-Nr. 1020007082 • TuS Neukölln

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Sportler,

die TuS Neukölln Triathlon Abteilung hat einen großen Verlust zu verkraften.
Unser langjähriges Mitglied, Freund und Sportler

Jörg Kaiser



Ist tragischerweise und unerwartet am 10.07.2024 viel zu früh von uns gegangen. Wir können nicht in Worte fassen, wie sehr uns diese Nachricht betroffen macht. Seit einiger Zeit engagierte er sich mit Leidenschaft, Rat und Tat sowie der notwendigen Ernsthaftigkeit und Lockerheit im Vorstand als zweiter Vorsitzender. Er hinterlässt nicht nur da eine große Lücke. Auch sportlich hat er viele Ziele erreicht und noch erreichen wollen und war immer ein fairer und geschätzter Sportkamerad. Viel gewichtiger sind allerdings die Spuren, welche er in unseren Herzen und in unserer Gemeinschaft hinterlässt. Wir werden unserem Jörgi immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt vor allem seiner Partnerin Anja, seiner Familie und seinen Freunden.

Im Namen der Triathlon Abteilung

Jörg Steinbrück
Vereinsvorsitzender

David Krüger
1. Vorsitzender
Triathlon Abteilung

Isabel Krüger
Kassenwartin
Triathlon Abteilung



3. Frauen-Gymnastik

Ursula Münnich · Fritz-Erler-Allee 120 · 12351 Berlin

Tel. 030/604 54 74 · Handy 0177/604 54 74 ·

eMail: 3.frauen@tus-neukoelln.de

Konto: TuS Neukölln 1865 e.V. · 3. Frauen-Gymnastik

IBAN: DE52 1001 0010 0641 4901 04 · BIC: PBNKDEFF

Flossfahrt



Am 08.08.24 wagten sich 11 Mädels und 4 Jungs von den 3.Frauen und von der Kartenspielgruppe in einem großen Hausboot aufs Wasser.

Das Boot hatte außer einem Grill auch noch Wasserrutsche und Musikanlage.

Los gings in Köpenick gegenüber der „Alten Försterei“ in die Dahme, vorbei am Strandbad und entlang der Regattastrecke Grünau. Der Seddinsee wurde durchquert, in einem Seitenkanal geankert.

Einige wagten sich auch ins Wasser.

Weiter fuhren wir durch den Gosener Kanal in den Düberitzsee. Über die Müggelspree, vorbei an Klein-Venedig, kamen wir erst in den kleinen Müggelsee und dann zum eigentlichen Müggelsee.

Nach dessen Durchquerung ging es durch die Spree an den Ausgangspunkt in Köpenick zurück.

7 Stunden waren wir auf dem Wasser, bei (fast zu) reichlichem Buffett, toller Musik und viel guter Laune.

Die Kapitäne Winfried und Wolfgang schipperten gemächlich und ohne Zwischenfälle durch die Berliner Gewässer.

Zum Schluss jedoch ein riesiges Dankeschön an Nicole, die alles (und sogar Parkplätze) organisierte.

W.Schr.

Liebe Turnerinnen!

Die großen Sommerferien bringen seit Jahren – mit dem Zusammenturnen der Gymnastikfrauen auf dem Lipschitzsportplatz – Abwechslung in unseren Turnalltag. Nicht alle mögen das Angebot an der frischen Luft, oder können es zeitlich nicht wahrnehmen. Unsere Übungsleiterinnen Jutta, Heike, Nicole und Uschi bewegten im Schnitt ca. 15 Turnerinnen bei Gewitter und großer Hitze auf unserer schattigen Gymnastikecke. Viel trinken war angesagt.



Viel Spaß hatten offensichtlich die Floßfahrer, die am 8. August mit Nicole bei schönstem Wetter von Köpenick aus die Gewässer eroberten – siehe Bericht Wolfgang. Einige 3.Frauen schlossen sich einer Dampferfahrt mit den Fit 50ern am 14. August an – s.Bericht Fit 50.



Am 3. September beginnt wieder das normale Hallentraining. Dann werden sich alle fröhlich und erholt wiedersehen.

Zu einem besonderen Vereinsjubiläum gratulieren wir am 1. September unserem ältesten Mitglied **Uschi Gi.** 75 Jahre TuS

Neukölln. Alle Achtung! Das macht mal nach.



Auch 50 Jahre Mitgliedschaft erreichen nur wenige Turner u. Turnerinnen. **Marion Mi.**, die nach Auflösung der 4. Frauen 2023 zu uns gewechselt hat, kann am 1. Oktober auf diese lange Zeit zurückblicken.

Der Sport und das Vereinsleben – eine Grundlage für ein abwechslungsreiches Alter!

Im „Casino zur Linde“ findet am 3. Oktober wieder unser „Feiertags-Essen“ statt. Soviel sei verraten: Eisbein oder Kohlroulade wollen gegessen werden. Details dazu besprechen wir dann rechtzeitig auf der Halle.

Alles. Mir läuft der Schweiß von der Stirn! Gut SportEure Ulla

Vereinsfrauenwartin

**Birgit Zeplin • Lauterberger Str. 32 • 12347 Berlin •
Tel. 030/ 64 44 45 25 • Handy: 0152-34 56 64 73
eMail: b.zeplin@online.de**

Wanderung im September 2024 am 18.09.2024 um 11:00 Uhr

Hallo, liebe Wanderfreudige der TuS - Frauengruppe,

es ist wieder soweit für unsere Planung der Wanderung im September, bei hoffentlich noch guten und warmen Wetterbedingungen.

Die Wanderstrecke besteht aus zwei Teilen:

1. NATURPARK SCHÖNEBERGER SÜDGELÄNDE und
2. HISTORISCHES GELÄNDE SÜDKREUZ/ PAPESTRASSE und dem SCHWERBELASTUNGSKÖRPER

Wir starten am S- Bhf Priesterweg unten in der Eingangshalle am Mittwoch, den 18. September um 11 Uhr. Zuerst ist am einem „Kassenautomat des Vertrauens“ die Eintrittsgebühr von 1 EUR zu entrichten, aber der Park ist es wert! An einer sehr ausführlichen Dokumentation (Fotos und Text) über die Geschichte und Örtlichkeiten können wir uns informieren, bevor es an einer alten Dampflokomotive und Gleisdrehscheibe vorbei zum „Beginn“ des sehr gepflegten Wanderpfades geht. Unterwegs erläutern viele Tafeln mit Fotos und Beschreibungen die Fauna und Flora des Parks mit ausreichend Sitzgelegenheiten.

Eigentlich könnte man hier den ganzen Tag verbringen.

Wir verlassen das Südgelände am nördlichen Ausgang und überqueren die Stadtautobahn und durchqueren den Bhf Südkreuz zur Papestrasse auf der gegenüber liegenden Seite. Hier beginnt der zweite Teil unserer Tour, der historische Wanderweg durch den ehemaligen Kasernenkomplex der preußischen Eisenbahnregimenter. Ein kurzer Besuch des Gedenkortes „SA – Gefängnis Papestrasse“ (NS

– Terror in Berlin 1933) wäre möglich ... weiter durch die Gartenkolonie erreichen wir den Informationsort „SCHWERBELASTUNGSKÖRPER“, ein Relikt des 3.Reiches zur Bauplanung von der Welthauptstadt GERMANIA. Ausführliches Info- Material bei freiem Eintritt (Spende erwünscht!) liegt zur Selbstbedienung aus. Auf jeden Fall empfehlenswert ist die leichte Besteigung des Aussichtsturmes mit einem sehr lohnswerten Rundumblick!

Nach einem kurzen Fußweg erreichen wir die Mittagspause am Viktoriapark (Villa Kreuzberg). Hier besteht für die Heimfahrt der Bus 140 sowie etwas weiter der U Bhf Mehringdamm (U6 und U7).

Die Wanderstrecke beträgt etwa 6 km und befindet sich im BVG - Tarifbereich AB.

Bitte an bequeme Wanderschuhe denken, der Weg hat teilweise Kopfsteinpflaster!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Wanderung.

Gruß Elko und Uwe

Zur Wanderung im Oktober geht es nach Königs Wusterhausen „Rund um den Funckerberg“.

Wanderung im Oktober 2024 am 16.10.2024 um 10:00 Uhr

Hallo, liebe Wanderfreudige der TuS - Frauengruppe,

bei hoffentlich noch guten Wetterbedingungen soll unsere Wanderung im Oktober auf dem Bahnhofsvorplatz in Königs Wusterhausen starten.

Wir nehmen den neu markierten Wanderweg der Stadtverwaltung Königs Wusterhausen „**Rund um den Funckerberg**“, **das Informationsmaterial gibt es im Tourismusbüro im Bahnhofsgebäude, wo wir es gleich mitnehmen können.**

Zuerst geht es von der Hauptstr. über den Nottekanal entlang, vorbei am Verkaufstand der in Königs Wusterhausen berühmten Kanalarwurst, dann durch den Schlosspark am Königsschloss und Klinikum vorbei zum Wanderweg in Richtung Wildau entlang der Bahntrasse und folgen dem Wandersymbol. Nach Unterquerung der Autobahn A10 geht es links ab und aufwärts zur „Goethebahn“. Der Name täuscht, es ist keine Bahn sondern ein Teil eines Wander- und Radwanderfernweges von Hohenlehme nach Königs Wusterhausen und führt uns direkt auf den Funckerberg mit der Antennenanlage mit ihren vielen Verankerungen. Die Höhe des Mastes 17 beträgt 243 Meter und ist schon sehr beeindruckend. Die Sendeanlage im Lang- und Mittelwellenbereich wurde 1920 in Betrieb genommen und strahlte Weihnachten die erste Rundfunksendung Deutschlands aus. Vorbei am Funckerberg Museum – wird z. Zt. saniert – geht es jetzt bergab Richtung Schloss. Nach dem Überqueren des Vorplatzes vom Schloss kommen wir zur alten Wassermühle und über einen Schleich

weg zu unserem Restaurant, das Los Tacos (mexikanische Küche), zum Mittagessen.

Die Wanderstrecke beträgt ca. 6,0 km und befindet sich im BVG - Tarifbereich ABC.

Bitte an bequeme Schuhe denken, der Weg führt über Strecken mit Straßenpflaster!

Zur Heimfahrt geht es wieder zurück zum Bahnhof Königs Wusterhausen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Wanderung.

Gruß Elko und Uwe

Wanderung am Mittwoch, 17. Juli 2024

Heute haben wir uns mal wieder am S-Bahnhof Wannsee getroffen, um mit dem Bus weiter zur Glienicker Brücke zu fahren. Von dort sind wir an der Glienicker Lake durch den Park des Jagdschlusses zum Mauerweg gelaufen, um dann entlang des 3 Kilometer langen Griebnitzsees zu wandern, der nur auf der westlichen Seite für Wanderer zu benutzen ist, auf der Potsdamer Seite haben die Eigentümer der Villengrundstücke die Nutzung durch Wanderer am Wasser untersagt.

Auf dem Weg zum Griebnitzsee kamen wir an der kleinen Kapelle Klein Glienicke vorbei und wir hatten großes Glück, dass gerade jemand dort war und uns die Innenbesichtigung ermöglicht hat. Ein wirkliches Kleinod, 1881 im neugotischen Stil erbaut, konnte sie 1979 bis 1990 nicht genutzt werden, da sie im Zonenrandgebiet lag. Heute ist sie wunderschön wieder restauriert.



Nach unserer Wanderung von der Griebnitzpromenade zur Hubertusbrücke kehrten wir in Wannsee bei „Mutter Fourage“ ein. Der über hundert Jahre alte Hof beinhaltet heute ein Hofcafe, Hofladen und Pflanzenverkauf. Insider nennen diesen Ort „Die Toscana am Wannsee“. Hier werden auch ein Kulturprogramm, Konzerte, Theater und Lesungen, angeboten. Wieder von Elko und Uwe super ausgesucht.

Bis zur nächsten Wanderung im August nach Ferch, viele Grüße

Birgit



2. Frauen-Abteilung

Anita Ostrogorsky • Alt-Britz 54 • 12359 Berlin
Tel. 030/ 606 19 60

Liebe Turnkameradinnen,

sportliche, erwähnenswerte Ereignisse gab es in unserer Abteilung seit dem Erscheinen der letzten TuS-Nachrichten, nicht.

Ein besonderer Geburtstagsglückwunsch geht an unsere Turnkameradin **Sigrid**. Nachträglich gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem 80. Geburtstag, den sie am 22.07. feiern konnte.

Auch unserer Turnkameradin **Doris S.** gratulieren wir nachträglich zu ihrem Geburtstag (07.08.).

Beiden wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Glück, Zufriedenheit und in aller erster Linie ganz viel Gesundheit.

Unser diesjähriger Sommerferientagesausflug führte uns durch den Britzer Garten zum Dahlienfeuer. Wir (7) waren etwas zu früh (Jahreszeit) vor Ort, die Dahlien „feuerten“ noch sehr zurückhaltend.



Es war ein rundherum schöner geselliger Tag, der in einem italienischen Restaurant, nach einem ausgiebigen Essen mit erfrischenden Getränken, beendet wurde.

Das war's von Barbara



Wassergymnastik

Helga Günther · Porzer Straße 7 b · 12524 Berlin
Tel.: 030/76 10 11 10 · Mobil: 0172/302 11 07 oder
0172/281 03 57 · E-Mail: helga.berlin@yahoo.de
oder heguenther.berlin@yahoo.de

Liebe Wasserfreunde,

viel schreibe ich Euch nicht, da ich mal wieder auf einer Zwischenstation bin und es sich nicht so doll schreiben lässt. Unser BUGA-Treff ist ja wortwörtlich ins Wasser gefallen. Unsere schnelle Bauchentscheidung, alles ins Vereinsheim zu verlegen war ja auch nicht schlecht. Schade nur, dass ich mich mit Euch bei einer schönen Gymnastik, Chi - Gong und Spielen nicht so richtig austoben konnte. Ein kleines Trostpflaster in Form von Bewegung hatten wir ja. Ja und auch unser Spree-waldausflug sah am Anfang auch nicht gut aus. Petrus hatte dann aber doch ein Einsehen und sprach sich mit Frau Sonne ab. Es war alles gerettet. Wer demnächst alles Geburtstag hat liegt mir zurzeit nicht vor, darum bitte ich schon jetzt um Entschuldigung, wenn ich Euch nicht namentlich erwähne. Ein Geburtstagskind habe ich allerdings parat und das ist **Erhard**, so nenne ich ihn eigentlich nie. Mein lieber Schatz, die gesamte WG gratuliert Dir natürlich ganz herzlich, wünscht Dir gute Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und weiterhin Frohsinn, vor allem beim Training wo Du die Anderen immer mit einbeziehst. Allen anderen Jubilaren wünscht die WG natürlich auch alles erdenklich Gute und eine super Geburtstagsfeier im Kreise Eurer Lieben. "Herzlichen Glückwunsch" bleibt alle gesund und munter damit wir noch viele, viele schöne, nasse Stunden zusammen verbringen können. Nun ist es doch ein halber Roman geworden. Mit lieben Gruß Eure Helga



Faustball

Jörg Steinbrück · Liningstraße 48 · 12359 Berlin
Tel. 030/ 23490253 ·
dienstlich DAK-Berlin 030/ 9860108-1100
Postbank Berlin - Karin Steinbrück • BIC: PBNKDEFF •
IBAN: DE25 1001 0010 0201 2491 06 •

Hallo,

runde Geburtstage habe ich nicht zu vermelden, darum wünsche ich allen Geburtstagskindern Gesundheit und Freude am Sport.

Unser Fritze hat sich leider schwer verletzt, Wir wünschen Ihm alles Gute, er fehlt uns in der Halle. Nach der Urlaubzeit kommen hoffentlich alle gesund zurück zum Sport.

Unsere Herrenmannschaft konnte am zweiten Spieltag 3 Punkte erspielen. Damit haben wir uns auf Tabellenplatz 5 verbessert und hatten sehr viel Spaß bei den Spielen.

Sportliche Grüße Klaus



1. Frauen-Gymnastik-Abteilung

Jutta Bork • Postfach 231 • 12311 Berlin • Tel./Fax: 606 77 50

Monika Czerkaski „Sonderkonto Beitrag“

Postbank Berlin • DE39 1001 0010 0813 3171 08

Traurig muss unsere Abteilung erneut von einem langjährigen treuen Mitglied Abschied nehmen.

Einige Wochen nach ihrem 80. Geburtstag verstarb am 8. Juli 2024

Ingrid Durak

zuletzt im Heim lebend, nach langer Krankheit. Das 60-jährige Vereinsjubiläum am 12.5.2024 konnten wir nicht mehr zusammen begehen.

Bereits als Kind war Ingrid Mitglied des Vereins und kehrte 1964 zurück. Sie war eine hilfsbereite und am Vereins- und Abteilungsgeschehen sehr interessierte und engagierte Sportkameradin. Bei Bedarf stellte sie sich u.a. in der Abteilung und abteilungsübergreifend als Kassenprüferin zur Verfügung und war auch einige Male Obfrau der Kassenprüfer des Vereins. An vielen Veranstaltungen und Unternehmungen der Abteilung und des Vereins nahm Ingrid gerne und oft teil. Besondere Freude hatte sie an der Gymnastik mit Handgeräten und nahm an vielen Gruppenvorführungen, auch im BTFB, teil. Leider war es Ingrid aufgrund der gesundheitlichen Einschränkungen in den letzten Jahren nicht mehr möglich, aktiv am Sport und Unternehmungen teilzunehmen.

Wir werden Ingrid in unserem Kreis sehr vermissen und uns oft und gerne an sie erinnern. Sie bleibt uns unvergessen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem lieben Mann und den Töchtern.

Jörg Steinbrück
Vereinsvorsitzender

Jutta Bork
Abteilungsleiterin

Liebe Turnerinnen,

die Sommergymnastik ist nun zu Ende und seit dem 3. September 2024 haben wir wieder unsere Hallensaison aufgenommen. Auch die nächste Kaffeetafel ist in Sicht und wieder ein Jubiläum. Am 2. Oktober 1964 betrat Hella frohgemut die Halle in der Innstraße und hat uns und dem Verein die Treue gehalten. Wir gratulieren zum 60. Vereinsjubiläum und sind froh, dass Du trotz Wegzug aus Britz 1967 nach Spandau und viele Jahre später nach Ragow, noch immer bei uns bist. Behalte Deine Freude an der Gymnastik und allen Unternehmungen sowie an uns, und bleib uns treu. Das jahrelange Üben für unsere gymnastischen Vorführungen behalte in guter Erinnerung. Danke für Dein Engagement insbesondere in der Abteilung. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit.

Auf Euch alle freut sich Eure Jutta

**Basketball****Janina Schmucker****e-Mail: vorstand@tusbasket.de****Konto Inh. TuS – Neukölln 1865 e.V. Basketballabteilung****IBAN: DE72 1001 0010 0465 6881 08 · BIC: PBNKDEFF****Bronze bei der Deutschen Meisterschaft der Ü40 Damen**

<https://www.tusbasket.de/2024/06/24/bronze-bei-der-deutschen-meisterschaft-der-ue40-damen/>

Was für ein Wochenende 8./9. Juni 2024 – viel Einsatz als Turnierleitung und gemeinsamer Stärke auf dem Feld!

Mit großer Spielvorfreude erwartet die Spielgemeinschaft aus TuS Neukölln, Weddinger Wiesel und BG Zehlendorf die anreisenden Teams aus Wolfenbüttel/Braunschweig/Halchter-L., aus Völklingen/Saarbrücken/Saarlouis, aus Heidenheim/Söflingen, aus Wasserburg/Neuötting/Würzburg und aus Dortmund Barop zum “Gran Finale” der Ü40 Damen an diesem Juni-Wochenende. Für die Deutsche Meisterschaft in Berlin musste im Vorfeld durch die Berlinerinnen viel organisiert werden, damit ein reibungsloser Ablauf des Turniers möglich war. Die Host-Mannschaft TuS Neukölln richtete zum ersten Mal die Deutsche Meisterschaft der Ü40 Damen aus und freute sich über tatkräftige Unterstützung aller aus den anderen beiden Vereinen.

Das Buffet wurde zu einem “Schlemmerparadies”: so hatten die Gäste viel Kraft und heizten die ASO am Samstagmittag so ordentlich ein. Das Eröffnungsspiel der Berliner Damen hatte absoluten Final-Charakter. Die Wasserburger Damen waren eine echte Herausforderung, aber der Wille der Berlinerinnen, einen guten Start ins

Turnier zu finden, war stark und energiegeladen. Die Wasserburgerinnen hatten es nicht leicht, sich durch die kraftvolle Berliner Defense zu kämpfen und die Berlinerinnen machten mit viel Tempo sowie guten Würfeln von außen einen spannenden Wettkampf aus diesem Spiel. Die Menge glänzte mit viel Jubel und die Stimmung war grandios. Leider wollte der letzte Dreier nicht fallen und somit mussten sich die Berlinerinnen um Coach Kim in eigener Halle geschlagen geben. Aber die Niederlage tat der Mannschaft keinen Abbruch und die Idee von Weiterkämpfen für ein mögliches Halbfinale manifestierte sich. Nach kurzer Stärkung am Buffet und Reaktivierung der nur leicht müden Beine ging es im Spiel 2 gegen das Team aus Heidenheim/Söflingen an den Start. Und wie beendet man einen Turniertag am liebsten? Ja, mit einem tollen Sieg. Die SG aus Berlin lief nach kurzer Besprechung – samt motivierendem Wort von Kim – direkt in den noch flotteren Teampplay über und schlug das Team aus Heidenheim mit viel PS und Ballmovement.

Spiel 1: MSG Neukölln – MSG Wasserburg 32:35

Spiel 2: MSG Heidenheim – MSG Neukölln 36:48

Damit war der Abend nicht nur gerettet, sondern auch die Vorfreude aufs Halbfinale gegen die Spielgemeinschaft aus Völklingen, Saarbrücken und Saarlouis am Sonntagmorgen. Nach einem gemeinsamen Abendessen mit allen Teams ging es am Sonntag für die Berlinerinnen früh weiter. Diesmal musste das "Schlemmerparadies" in der Jahnhalle aufgebaut werden, in der auch die "wichtigen" Spiele um alle Platzierungen stattfanden. Im Halbfinale allerdings hatte es Berlin deutlich schwerer gegen die eingespielte Truppe aus dem Saarland. Da war einfach kein Sieg machbar und somit erwarb die SG aus Berlin zumindest die letzte Chance, um eine Medaille zu spielen.

Halbfinale

MSG Völklingen/Saarbrücken/Saarlouis – MSG Neukölln 49:31

Gesagt und getan: das vierte Spiel wurde nun das entscheidende für die Berliner SG und wie beendet man einen Turniertag am liebsten? Das Spiel lief teamorientiert und war eine echte Meisterleistung. Alle Berliner Damen hatten endlich den heiß ersehnten Rhythmus gefunden und spielten sich gemeinsam zum Sieg. Am Ende war ganz klar, die Berliner Spielerinnen konnten die Niederlage im Spiel um Platz 3 aus dem Jahr zuvor gut machen und durften sich endlich als verdiente Drittplatzierte die ersehnte Bronze-Medaille umhängen.

Spiel um Platz 3

MSG Neukölln – TVE Dortmund Barop 51:36

Wir gratulieren den Siegerinnen und Vizemeisterinnen, die von dem Bundestagsabgeordneten von Neukölln Harkan Demir geehrt wurden:

1. Platz an MSG Völklingen/Saarbrücken/Saarlouis
2. Platz an MSG Wasserburg/Neuötting/Würzburg
3. Platz an MSG TuS Neukölln/Wedding Wiesel/BG Zehlendorf

Es spielten für die Berliner Spielgemeinschaft: Antje, Magda, Martha, Susi, Bine, Esther, Chiara, Franzi, Heike, Anna, Cornelia, Doro, Laura und Coach Kim.

Ein riesiges Dankeschön an alle Helfenden und an Janina für die geniale Unterstützung.

Esther

Ü35-Basketballerinnen holen den dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft

<https://www.tusbasket.de/2024/06/26/bronze-2-0-ue35-basketballerinnen-holen-den-dritten-platz-bei-der-deutschen-meisterschaft/>

Unsere Ü35-Basketballerinnen haben es der Ü40 gleichgetan und kehrten mit Bronze von der Deutschen Meisterschaft in Rostock in die Hauptstadt zurück. Ein unvergessliches Wochenende voller Emotionen und Highlights:

Viele Wege führen nach Ro...stock

Unter diesem Motto machten sich neun Spielerinnen der MSG Neukölln/Wedding/Türkyemspor – liebevoll “NeuWeddiYemspor” genannt – auf den Weg zur Ostsee. Ob mit dem Auto, Regionalexpress oder IC, alle fanden ihren Weg zur Sporthalle Jägerbäk. Gestärkt durch Kaffee, Povernaps oder Stretching-Einheiten ging es um 12 Uhr direkt ins erste Spiel gegen die MSG Oppenheim.

Gruppenspiele: Von Null auf Hundert

„Oppenheim who?“ – der kleine Ort in Rheinland-Pfalz hat es in sich! Bereits die ersten Minuten gegen das mit ehemaligen Bundesligaspielerinnen gespickte Team zeigten, dass uns ein harter Kampf bevorstand. Kein Team konnte sich zunächst absetzen. Almas Scouting-Report zeigte zur Halbzeit einen knappen Rückstand von 4 Punkten (ab dann brach das Scouting leider ab, wegen „2. Halbzeit hab ich nicht geguckt“). Oppenheim konnte die Führung in den letzten beiden Vierteln auf über 10 Punkte ausbauen. Trotz einer für das Turnier unüblichen Fullcourt-Defense und ein paar erfolgreichen Dreiern kam unsere Aufholjagd zu spät – der Sieg ging verdient an Oppenheim.

Mit der klaren Mission, als Gruppenzweite ins Halbfinale einzuziehen, gingen wir ins Spiel gegen MSG Leipzig. Schnell wurde deutlich, dass wir uns diesen Sieg nicht nehmen lassen würden. Schön war es nicht immer, aber der Sieg wurde souverän bis in die 28. Spielminute (verkürzte Turnierspielzeit 4×7 Minuten) verteidigt. Check!

Mit Blick auf die andere Gruppe stand lange nicht fest, auf wen wir im Halbfinale treffen würden. Der dramatische Dreiervergleich bescherte Kassel den ersten Platz der Gruppe und uns als Gegnerinnen im Halbfinale am Sonntagmorgen.

Ergebnisse der Gruppenspiele

Spiel 1: MSG Neukölln – MSG Oppenheim 35:41

Spiel 2: MSG Leipzig – MSG Neukölln 33:44

Halbfinale gegen Kassel

„Man fragt sich immer, woran es gelegen hat“. So richtig fanden wir nie ins Spiel, vor allem weil wir unser sonst so starkes Fastbreak-Spiel kaum umsetzen konnten. Ständig liefen wir einem Rückstand hinterher, der schnell zweistellig wurde. Nach dem Spiel war klar – Mund abputzen, abhaken und weitermachen, denn die Chance auf Bronze blieb uns erhalten.

Halbfinale: SG Kassel – MSG Neukölln 43:29

Das kleine Finale mit großem Herz

Das Spiel um Platz 3 gegen Team Wolfenbüttel war an Spannung kaum zu überbieten. Mal waren es die Niedersächsinnen, die einen Run hinlegten, mal konterten wir mit Uptempo-Basketball. Entscheidend war der Einsatz im letzten Viertel, in dem wir keine Loose-Balls oder Rebounds kampflos hergaben. Die Jubelbilder nach dem Abpfiff sprechen Bände – pure Freude, Erleichterung und Stolz.

Spiel um Platz 3: MSG Wolfenbüttel – MSG Neukölln 33:38

Wir gratulieren der MSG Oppenheim, die im Finale die SG Kassel deutlich besiegte.
 Fazit: Schwere Beine, schwer abgeliefert

Erschöpft, aber überglücklich über den dritten Platz, ging es auf unterschiedlichsten Wegen wieder zurück nach Berlin. Unsere Bronze-Medaillen sorgten im Zug für Aufsehen, und das zurecht.

Ein herzliches Dankeschön an die Rostock Seawolves, die ein erstklassiges Turnier auf die Beine gestellt und mit einer Bootsfahrt für alle Teams ein besonderes Highlight außerhalb der Courts geboten haben.

Für "NeuWeddiYemspor" spielten Babs, Esther, Franzi, Gesa, Heike, Hilu, Janina, Jacqueline, Johanna, Antje sowie mit von der Partie und bester Fanblock die Kinder Alma, Rita, Anna und Nikola.

Esther

Pressewartin Basketball





1. Männer-Abteilung

Manfred Mattick • Tel. 030/603 11 20

e-Mail: manfred.mattick@tus-neukoelln.de

Neues Konto: Postbank • TuS Neukölln-Männerabteilung

IBAN: DE46 1001 0010 0935 1471 39 BIC: PBNKDEFF

Liebe Turnfreunde!

Unsere 5-Tage-Radtour im Elbtal/ Kreis Meißen vom 18.-22.07.2024



Auf nach Sachsen: Nach den vielen schönen Radtouren in den zurückliegenden Jahren durch Brandenburg und auch an die Ostseeküste ging es diesmal stramm nach Süden. Vom Regionalbahnhof Elsterwerda starteten wir erwartungsfroh im vollen Dutzend unter Norberts langjährig bewährter Reiseleitung entlang des Flößerkanales, der auf idyllisch-schattigem Weg die Schwarze

Elster mit der Elbe verbindet. Nach der dankbar genossenen Mittagsrast im gemütlichen Dorfkrug Roda erreichten wir bald die Elbe und weiter flussaufwärts dann nach 55 km unser Quartier im Gasthaus „Boselblick“ in schöner Lage mit großem Biergarten und Blick auf den Fluss. Es war uns eine angenehme und gastfreundliche Unterkunft für die nächsten Tage.

Zur Eingewöhnung war der Elbe-Radweg flussabwärts vorbei an Meißen ein echter Leckerbissen für Augen und Seele, immer am Fluss entlang mit stets wechselnden Ausblicken auf das gegenüber liegende Ufer, auf Hügel, Dörfer, Schlösser, Weinberge ... Es hätte kein Ende nehmen müssen. Der unvermeidliche Rückweg aber setzte den optischen Genuss fort durch die idyllische Lage des Restaurants Buschmühle mitten im Wald und am See, an der wir uns zur Mittagspause erfreuten.

Nach diesem Wohlfühlauftakt folgte am



nächsten Tag die angekündigte Belastungsprobe für Mensch und Rad mit einem steilen, kräftefordernden, aber immerhin schattigen Anstieg aus dem Elbtal auf das sonnige Plateau am Scharfenberg, das jeder auf seine Weise tapfer zu bewältigen hatte. Mit steigenden Temperaturen, aber noch angenehmem Fahrtwind erreichten wir im unterhaltsamen

Auf und Ab die sehenswerte Kreisstadt Meißen und gönnten uns in der Mittagshitze die Auffahrt mit dem Schräg-Aufzug auf den hoch über der Stadt gelegenen Burgberg mit der imposanten Albrechtsburg und dem benachbarten sehenswerten Meißner Dom. Die verdiente Mittagspause ermöglichte ausreichend Freiraum für individuelle Wünsche: Einkäufe, Caféhaus oder Sächsische Weinstube mit



„Goldriesling“-Verkostung. Mit Verlassen der heißen Stadt bot der Rückweg am Elbuferweg, die Fähre Coswig und Joscik's Bier-garten sowie das Kubb-Spiel bis weit nach Sonnen-untergang die erwünschte Erholung pur.

Der Weg war das Ziel bei unserer abwechslungsreichen Route am Sonntag, die uns am Ende über das Fasanenschlösschen und den Leuchtturm bis zum Schloss Moritzburg führte. Der Sächsische König August der Starke nutzte die imposante Anlage vor den Toren Dresdens vorzugsweise für seine großen Jagdgesellschaften.

Die Sommerhitze jedoch dämpfte unseren Besichtigungsdrang und lockte uns bald wieder auf schattige Radwege, einige Mutige nutzten eine Badestelle an der Elbe zur



Erfrischung und den Abschlussabend nach 63 km beendeten wir – dankbar für all das gemeinsam Erlebte und die hervorragende Organisation – stimmungsvoll unter Weinreben auf der Terrasse von „Neumann's Dampfschiff“.

Am Montag nahmen wir Abschied vom Elbtal und den ereignisreichen Tagen rund um Meißen und befanden uns 10 km vor dem zur Rückfahrt angesteuerten Regionalbahnhof Großenhain, als uns der Schock ereilte: Unser Reiseleiter Norbert erlitt



einen Kreislauf-Zusammenbruch und musste vom schnell herbeigerufenen Notarzt und Rettungsdienst in die Herz-klinik Dresden gebracht werden. Nach erfolgreicher Behandlung und Op. ist er jetzt erfreulicherweise wieder auf dem Wege der Besserung. DANKE an alle Beteiligte für das schnelle und kluge Handeln in dieser außergewöhnlichen Situation und beste Wünsche an

Norbert für baldige, vollständige Gesundung...
im Namen aller Sportfreunde Euer Manfred



Fit im TuS

Heike Kuckuck · Stephanstr. 8 · 12167 Berlin

Handy: 0172/ 382 10 02

Konto TuS Neukölln 1865 e.V./ Fit im TuS

IBAN: DE03 1001 0010 0630 6521 09 • BIC: PBNKDEFF

Liebe Fit 50er!

Das Titelbild der TuS-Zeitung Nr. 4 verstärkte die Idee – Dampferfahrt soll es mal wieder sein. Seit der Wende kann man wieder von Treptow mit der Weißen Flotte über die Berliner Gewässer schippern. Es war mir gelungen, für uns Rentner (Fit 50 und 3.Frauen) einen passenden Termin auszusuchen an dem alle teilnehmen konnten, den 14.August. Dass es so ziemlich der heißeste Tag im August werden sollte, war vorher nicht abzusehen. Aber siehe da, das Oberdeck unseres Schiffes war mit einer praktischen Sonnenplane ausgestattet.



Darunter war die Fahrt gut auszuhalten. Auch die sonnenhungrigen fanden ihr Plätzchen.

Nach einer Runde über den Müggelsee verließen wir in Köpenick/Altstadt das Schiff, um nach einem kleinen Spaziergang am Wasser entlang (wo ist der nächste Schatten?) in einem exotischen Restaurant zu tafeln.



Danach war Füße vertreten angesagt. Schattige Bänke, Eisdielen o.ä. waren das Ziel. Um 17.15 sammelte uns das Schiff wieder ein zur Rückfahrt nach Treptow. Mit einem kräftigen „Sport Fit“ beendeten wir unseren Ausflug – so, wie ich jetzt auch meinen Rückblick.

Eure Ulla

Liebe Fit im TuS-Fans, von der Dienstagsgruppe bei Heike

gibt es folgendes zu berichten: Heike hat ihren Urlaub im Sommer erleben dürfen und kann uns bald davon erzählen. Wir aktiven Sportlerinnen und Sportler danken allen Übungsleiterinnen, die uns im Juli und August zu sportlichen Aktivitäten motivierten. Danke an Anita und Jutta von den 1. Frauen, die im Juli für unsere Fitness aktiv waren. Danke an alle Übungsleiterinnen, die für uns hervorragende Sommerymnastik auf dem Sportplatz während der Sommerferien angeboten haben. Wir bekamen abwechslungsreichen und interessanten Sport angeboten. Ich persönlich freue mich auf das nächste Jahr und die Sommergymnastik. Neben der Freude im Freien zu sein, finde ich es toll, dass ich mit Frauen aus mehreren Abteilungen Sport betreiben kann.

Unseren Erkrankten wünsche ich gute Besserung. Vielleicht klappt ja die ein oder andere neue Therapie, so dass länger Erkrankte demnächst wieder aktiv werden können. Das würde uns alle freuen. Ich drücke die Daumen, dass die geplanten Therapien Erfolg haben. Und zum Schluss des Artikels?

Aller guten Dinge sind drei: "Hoch sollen sie leben. Hoch sollen sie leben. Drei Mal hoch. Hoch, hoch, hoch!" Das gilt für alle drei Geburtstagskinder der Monate September und Oktober. Herzlichen Glückwunsch für **Olwen** am 27.9., **Manuela** am 26.10. und **Uwe** am 27.10.

Es grüßt Euch bis zum nächsten Artikel - oder zur nächsten Sportstunde

Beate

TuS-Neukölln / TuS-Nachrichten Impressum

- Vereinsvorsitzender:** Jörg Steinbrück • Tel.: 030/234 902 53
e-Mail: j.steinbrueck@tus-neukoelln.de
- Geschäftsstelle:** Vereinsheim Lipschitzallee 29, 12351 Berlin
Tel. 030/687 57 56 • e-Mail: geschaeftsstelle@tus-neukoelln.de
- Geschäftszeit:** Donnerstag 18:00 bis 20:00 Uhr
- Sprechzeiten:** Dienstag 14.00 bis 17.00Uhr
Donnerstag 14.00 bis 20.00 Uhr
- Bankverbindung:** Postbank Berlin • IBAN: DE28 1001 0010 0052 5851 06 •
BIC: PBNKDEFF
TuS-Neukölln 1865 e.V.

Der Turn- und Sportverein Neukölln 1865 e.V. ist folgenden Fachverbänden des Landessportbundes Berlin (LSB) angeschlossen:

Berliner Basketball Verband e.V. • Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund e.V.
Handball Verband Berlin e.V. • Leichtathletik Verband e. V.
Berliner Triathlon Union e.V. • DFBL-Deutsche Faustball-Liga e.V.

Der TuS-Neukölln ist Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) und des Deutschen Jugendherbergswerk (DJH)

Homepage: <http://www.tus-neukoelln.de>

Vereinspresse- und Werbewart: Hans-Jürgen Herbrig
Tel.: 030/681 15 97 • e-Mail: hajueher@tus-neukoelln.de

Die TuS-Nachrichten erscheinen 6x im Jahr 2024
Die Kosten sind für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag enthalten.

Die Artikel erscheinen in Eigenverantwortung des Verfassers und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder des Vorstandes wieder.

Druck: Druckhaus Sportflieger, Tel.: 030-533274-0

